

Mitteldistanztriathlon in Malterdingen zwischen Freiburg und Kaiserstuhl

Den mit vielen Schweizern und Franzosen international besetzten Wettkampf über die Mitteldistanz nutzen auch die Triathleten der Skizunft seit Jahren für einen letzten Vergleich zum Saisonabschluss oder zur Standortbestimmung für späte Überseewettkämpfe wie Hawaii oder Florida. Das gut organisierte Rennen zwischen Freiburg und dem Kaiserstuhl gilt als recht schwer und zeichnet sich durch das Schwimmen über 2000 Meter im Baggersee von Riegel, eine anspruchsvolle Radstrecke (85 Km) in den Vorbergen zum Schwarzwald und eine schwere Laufstrecke (21 Km) in den Weinbergen von Malterdingen aus. Rund 300 Teilnehmer stürzten sich am frühen Morgen mit einem Massenstart in die Fluten. Von der Skizunft kam als Erster Mike Beuerle nach 37.32 Min. an Land, deutlich vor Gerry (43.15 Min.) und Uwe Lercher in 47.41 Min., sowie Willi Simmler nach 50.25 Min. Nach dem Wechsel zum Radfahren konnte Uwe Lercher schnell an seinem Bruder Gerry vorbeiziehen, aber auf Beuerle nur wenig gutmachen. Durch starke Regenschauer wurden die Bedingungen auf dem Radkurs zusätzlich erschwert und bei den schnellen Abfahrten mussten die Athleten die Fahrweise deshalb entsprechend anpassen. Uwe Lercher konnte sich nach schwachem Schwimmauftakt mit seiner Radzeit von 2.45 Std. deutlich nach vorne arbeiten und Beuerle hatte mit 2.47 Std. seine Position in etwa gehalten. Gerry Lercher (3.06 Std.) und Willi Simmler (3.43 Std.) ließen es auf dem Rad ruhiger angehen um sich für den schweren Halbmarathon etwas zu schonen. Nach dem zweiten Wechsel spielte Beuerle seine Laufstärke voll aus und verbesserte sich in der Gesamtwertung deutlich auf Platz 76. Nach 5.03 Std. blieben für ihn die Uhren stehen (Laufzeit 1.38 Std.), Uwe Lercher lief nach 5.34 Std. ins Ziel und hatte seinen Bruder Gerry (6.13 Std.) dieses Mal deutlich hinter sich gelassen. Für Willi Simmler ging es allein ums „Ankommen“, er musste beim Laufen ein schweres Leistungstief überstehen, konnte sich aber dank seiner Erfahrung durchbeißen und erreichte das Ziel nach 6.58 Std. als erster seiner Altersklasse M65. Auch Mike Beuerle konnte sich bei der Siegerehrung über den 2. Platz in AK45 freuen, für ihn war es aber genauso wichtig, in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft Mitte Oktober in Hawaii, einen erfolgreichen Testwettkampf absolviert zu haben. Gesamtsieger wurde erneut der junge Australier Pete Jacobs in 4.05 Std. vor seinem Landsmann Joe Gambles in 4.07 Std.